

KLEINE STARS AN FÄDEN IM VERLEIH

# „Der Verleih schadet niemals dem Verkaufsmarkt“

S.A.D. Home Entertainment vertreibt seit kurzem ausgewählte Titel des Kult-Franchise Augsburger Puppenkiste (APK) auch im stationären Verleih, nachdem die Filme des bekannten Marionettentheaters mit den Geschichten von Jim Knopf, Urmel und Co. lange Zeit dem Kauf-Handel vorbehalten waren. DMM sprach mit Fabian Müller und Franz Bohn, die bei S.A.D. die APK-Zügel in den Händen halten, über die künftige Leih-Auswertung der APK-Titel und wie es zu diesem Schritt kam.



Fabian Müller (li) und Franz Bohn sorgen für kultige Unterhaltung für Jung und Alt in den Videotheken

**Herr Bohn, Herr Müller, die Titel der „Augsburger Puppenkiste“ erfreuen sich seit jeher großer Beliebtheit, waren bislang jedoch lediglich dem Kauf-Handel vorbehalten. Weshalb hat es so lange gedauert, erste Titel auch den Videotheken-Kunden zugänglich machen zu können?**

**Franz Bohn:** Sie haben recht. Bedenkt man, dass die Puppenkiste beginnend 2004 erstmals auf DVD erschienen ist – ganz zu schweigen von den VHS-Auswertungen davor –, und diese Auswertungen lediglich im Kaufmarkt stattgefunden haben, ist die „Message“, dass nun – in 2012 – die Schätze der Augsburger Puppenkiste endlich in jeder gut sortierten Videothek für Freunde und Fans der Serie zu haben sind, als „News“ etwas befremdlich. Ihre Frage „warum das so lange gedauert hat“ würde ich gerne, wenn Sie erlauben, in „warum jetzt?“ umformulieren. In den letzten Monaten hatten wir wöchentlich mehrere Anfragen von Kollegen aus dem Video-Verleih nach den Titeln, vereinzelt sogar Anfragen für die große Leinwand. Irgendwann konnte man das einfach nicht mehr ignorieren und als uns dann auch noch ein Videothekar aus der Region, nachdem er den APK-Artikel im DMM anlässlich der Max-Kruse-Jubiläumsausgabe (Oktober

2011) gelesen hatte, persönlich ansprach, wann er denn endlich diese absoluten Klassiker beziehen könne, mussten wir das Projekt in Angriff nehmen und die für den Verleih rechtlich notwendigen Bedingungen und Abstimmungen schaffen.

**Fabian Müller:** Dass wir nun so kurz danach sechs Top-Titel der APK unseren Kollegen aus dem Video-Verleih anbieten können, freut uns sehr. Ohne die stetigen und durchaus hartnäckigen Nachfragen der Kollegen hätte sich vielleicht die Lage nicht so schnell verändert. In den Jahren davor wurde oftmals von Verlagsseite die Ansicht vertreten, dass ein Angebot in den Videotheken den DVD-Verkauf im Handel kannibalisieren würde. Heute jedoch hat sich die Ansicht und Erkenntnis durchgesetzt, dass jeder Weg, der dazu führt, dass die Filme angeschaut werden, zählt. Oder anders formuliert: der Verleih schadet niemals dem Verkaufsmarkt, ganz im Gegenteil, er kann oder wird den Handelsabsatz sogar fördern.

**Nach welchen Kriterien wurden die ersten sechs Verleih-Titel der Augsburger Puppenkiste ausgewählt?**

**Müller:** Aus dem Portfolio der rechtlich zu Verfügung stehenden Titel haben wir im ersten Schritt vor allem die Werke ausgewählt, die erstens in Farbe realisiert wurden und zweitens als Klassiker zeitlos die Jahre überdauern haben.

**Bohn:** Als die Liste dann vorlag, stellten wir fest, dass diese sechs Titel aus dem gleichen Jahrzehnt der Augsburger Puppenkiste, den 70er-Jahren, datieren und – eigentlich weniger überraschend – allesamt aus der gleichen und wunderbaren Drehbuch-Feder stammen, nämlich aus der Feder von Manfred Jennings, der leider viel zu früh 1979 aufgrund eines Krebsleidens gestorben ist.

**Müller:** Weniger erstaunt hat uns dann die Tatsache, dass die sechs Starttitel in den Verkaufscharts der APK unter den Top-Titeln zu finden sind. Einer der Gründe für diesen Erfolg ist mit Sicherheit der Reiz und das Besondere, Schräge und Skurrile gerade dieser Geschichten, die heutige Generationen noch genauso begeistert wie die Generation ihrer Eltern.

**Welches Potenzial haben die Puppenkiste-Titel ihrer Ansicht nach im Verleih?**

**Bohn:** Groß, größer, am größten. Scherz bei Seite – das Potenzial ist groß, wir beziffern es nicht, weil wir uns, um ehrlich zu sein, selbst überraschen lassen müssen.

**Müller:** Wir können mit Sicherheit nur eines sagen: die guten bis sehr guten und vor allem stabilen Zahlen aus dem Retail-Vertrieb lassen eine positive Spiegelung im Videoverleih - Markt erwarten.

**Bohn:** Lassen Sie es uns so formulieren: die Augsburger Puppenkisten Filme stehen in Deutschland für das, was die „Disney Filme“ in den USA auszeichnet: nämlich für die führende Marke im Kinder- und Familienfilm-Genre, bei der nicht so sehr die Einzelgeschichte im Vordergrund steht, sondern vor allem der Name des Produzenten, die Machart der Filme und die Art der klar wiedererkennbaren Darstellung und Inszenierung.

**Müller:** Und welche Videothek kommt schon ohne Disney-Klassiker wie „König der Löwen“, „Arielle“ oder „Mulan“ aus. Folgerichtig gehören die Titel der APK als Backlisttitel unbedingt in das Stammsortiment jeder Videothek, und sollte diese noch so klein sein. Jede Videothek hat doch eine Handvoll oder mindestens ein Dutzend zeitloser Kinderklassiker im Programm, und Jim Knopf, Urmel, Mikesch und das Sams haben bisher mit Sicherheit gefehlt.

**Bohn:** Je mehr man darüber nachdenkt: Dass der deutsche Video-Verleih bisher auf diese Titel verzichten musste, ist eigentlich ein Unding.

**Welche Puppenkiste-Figuren werden neben Lukas, Jim Knopf, dem Urmel, dem Sams und Kater Mikesch in diesem Jahr noch in die Videotheken-Regale kommen?**

**Müller:** Mal schauen, das hängt nicht ganz alleine von uns ab. Ich denke, im zweiten Halbjahr können wir dem Verleih vielleicht die aktuelle Neuerscheinung „Kleiner König Kalle Wirsch“ mit anbieten, im Sommer dann sicherlich den absoluten Klassiker unter den Klassikern, den „Räuber Hotzenplotz“, der am 1. August 2012 fünfzig Jahre alt wird – natürlich in der einmaligen schwarz-weiß-Fassung. Gut vorstellbar wären im dritten und vierten Quartal dieses Jahres auch die drei Max Kruse – Titel aus der Löwen-Serie und auch Don Blech. Weiterhin stehen auf unserer Liste für 2012 die 80er-Jahre-Produktionen von Sepp Strubel „Katze mit Hut“ und „Schlupp vom grünen Stern“. Von daher: Videotheken-Kunden können sich sicherlich in 2012 noch auf mindestens sechs weitere Klassiker aus der Puppenkiste freuen.

**Soll das gesamte Puppenkiste-Portfolio nach und nach auch im Verleih erscheinen?**

**Bohn:** Das ist ein Ziel, das wir verfolgen und gerne realisieren wollen, aber nicht um jeden Preis. Das Ziel ist nur realisierbar, wenn die Rechteinhaber der Stoffe ihr Placet geben und sich nicht querstellen. In diesem Zusammenhang hoffen wir natürlich auch auf eine Neuveröffentlichung des „Kleinen Dicken Ritter“ (1963) von Richard Bolt, einem der ganz Großen der Filmbranche. Bolt hat u.a. die Drehbücher für „Doktor Schiwago“ und „Lawrence von Arabien“ geschrieben oder auch von „The Mission“ mit Robert de Niro. Den „Ritter“ würden wir gerne wieder als Kauf-DVD und natürlich auch im Verleih zugänglich machen.

**Wie entscheidend ist dafür das Abschneiden der für 2012 geplanten Leih-Releases?**

**Müller:** Das wird keine Rolle spielen, denke ich. Gehen Sie davon aus, dass uns bei diesem Format sehr daran gelegen ist, Filme lieferbar und vorrätig zu halten und die dies sollte eben nicht nur auf einen Distributionsweg beschränkt sein.

**Bohn:** Wie bereits erwähnt: solange Kunden in den Videotheken Kinderfilme und Filme, die man wieder entdecken will, suchen, müssten die Serien der APK unserer Meinung nach dort mit mindestens 4 bis 8 Titeln ständig ausleihbar sein.

**Bewegen wir uns einen Schritt weg vom Verleih: Mit „Kleiner König Kalle Wirsch“ veröff-**

**entlicht S.A.D. in Kürze einen beliebten Puppenkiste-Titel, der zuvor nicht auf DVD erhältlich war. Was zeichnet den Titel aus?**

**Bohn:** Richtig: Vom „Kleinen König Kalle Wirsch“, ebenfalls eine Produktion von Manfred Jennings (Drehbuch, Regie) von 1970, erwarten wir uns viel. Diese Veröffentlichung wird von Fans, Liebhabern und Freunden der APK sehnlichst erwartet. Seit Jahren fordern zahlreiche Stimmen in den Foren und auf den Fan-Sites eine Publikation als DVD. Es gab ein seit längerem vergriffenes Bastelbuch zum Kalle Wirsch mit einer DVD-Beilage des Filmes, das im Gebrauchtmarkt mit exorbitant hohen Preisen gehandelt wird, obwohl das Buch mit dem Film eine sehr hohe Auflage hatte, sind Gebrauchtsangebote anscheinend rar und die Nachfrage im Gebrauchtmarkt führt zu Preisen deutlich über 100 Euro. Jetzt gibt es den legendären TV-Klassiker endlich zu einem vernünftigen Preis von 10 Euro als Einzeltitel und wird sicherlich zu einem Highlight in unserer Range von APK-Titeln.

**Müller:** Dass unser Partner, der Hessische Rundfunk, den „Kalle Wirsch“ neu abgetastet zur Verfügung stellen konnte und die DVD nun in kompletter digitaler Neubearbeitung erscheint, ist die Sahne auf dem Ganzen.

**Bohn:** Von daher, um auf Ihre Frage zurück zu kommen: die Auszeichnung oder Stellung dieses Titels ist einfach die Tatsache, dass er mit Jim Knopf, Urmel und Kater Mikesch zum absoluten Herzstück der APK-Geschichte gehört, sowohl fernseh- als auch wirkungsgeschichtlich und vor allem auch von der Popularität her.

**Werden weitere Titel der Augsburger Puppenkiste eine ähnliche Spezialbehandlung bekommen und welche werden dies sein? Genug Material dürfte vorhanden sein.**

**Müller:** Ja, wenn Sie mit Spezialbehandlung neue Abtastungen und digitale Neu- und Nachbearbeitungen meinen. Das wird sicherlich immer ein Thema sein, da die „Forever-Young“-Klassiker der APK mit der Technik gehen sollten, da das Publikum draußen anscheinend nicht will, dass die Titel aufgrund „fehlender“ technischer Anpassung und Portierung aus dem Markt genommen werden.

**Bohn:** Und nein, wenn Sie damit meinen, dass es noch genug Material gäbe, denn ein Großteil der APK ist veröffentlicht, der Kalle Wirsch ist einer



der großen letzten Bausteine von unveröffentlichtem Material. Um die Serie vollständig zu machen, sind sicherlich noch ein paar Veröffentlichungen, allen voran der „Kleine Dicke Ritter“

mit dem berühmten Helden Sir Oblong Fitz-Oblong oder die letzte Produktion von Manfred Jennings „Malte Maltzahn macht's möglich“ (1979) notwendig und in Planung, aber im Ganzen und Großen gilt es jetzt vor allem, diesen TV-Schatz zu pflegen und an die technischen Bedingungen des Home Entertainment Marktes anzupassen.

**Müller:** Auf bild.de war am Sonntag, den 22. Januar 2012 zu lesen, dass sich der bayerische Kultusminister Lothar Spaenle wohl Sorgen macht um Jim Knopf und Urmel, mit dem Hinweis, dass der TV-Sender KiKa die Serie stiefmütterlich behandelt und für nicht mehr zeitgemäß hält.

**Bohn:** Egal wie man zu dieser Aussage steht oder auch zum bayerischen Kultusminister Herr Spaenle. Er hat insofern Recht, dass die Geschichten wohl inhaltlich und inszenatorisch - Ausnahmen gibt es in der Serie – kaum veralten und nach wie vor ein großes Publikum erfreuen. Mittlerweile liegen auch für einige Filme 2k-Abtastungen vor, die die APK in das HDTV- und Blu-ray Zeitalter hieven.

**Wann werden die Fans der Augsburger Puppenkiste den beziehungsweise die ersten Titel des Marionettentheaters in High Definition auf Blu-ray zu sehen bekommen?**

**Müller:** Bald, sehr bald. Mehr kann ich im Moment dazu nicht sagen, nur dass wir intensiv daran arbeiten und dass es beim Start drei Ausgaben oder Editionen sein werden.

**Bohn:** Wir werden dann diese wunderbaren Geschichten erstmals in HD- und Blu-ray-Qualität bestaunen können. Nach Sichtung der ersten Probekopien und Test-Blu-rays bin ich selbst unglaublich überrascht, mit welcher Intensität und Aufwertung diese alte Geschichten wirklich „neu“ im Auge des Betrachters erscheinen.

**Müller:** Wir sind sicher, dass selbst weniger technikinteressierte oder sogar technikkritisch eingestellte Fans anmerken werden, dass Jim und Urmel jetzt noch einmal ganz anders auf dem Bildschirm ihre Wirkung entfalten.

Herr Bohn, Herr Müller, wir bedanken uns für dieses Gespräch. ■